

## Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2104/18

Titel

Sofortprogramm Erweiterung P&R-Platzkapazität

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt,*

- 1. kurzfristig eine Analyse über die Auslastung der vorhandenen P&R - Platzkapazität vorzunehmen (Sofort nach Inbetriebnahme der neuen Parkscheinautomaten im Umfeld der Altstadt).*
- 2. auf der Grundlage der Auslastungsanalyse und Befragungen eine Bedarfsermittlung zur Erweiterung der P&R - Platzkapazität in Auftrag zu geben.*
- 3. ein Sofortprogramm und ein mittelfristiges Programm zur Erweiterung der P&R-Platzkapazität (ggf. mit Grunderwerb und Fachplanung) zu erarbeiten und umzusetzen.*
- 4. im Hinblick auf die BUGA 21 verstärkt auf die Anmietung geeigneter Flächen zur temporären Nutzung zu setzen.*
- 5. bis zur Umsetzung des Sofortprogramms die weitere Umsetzung der "Begegnungszone" auszusetzen.*

*Zu 1. und 2.*

Die Verwaltung hat im August die "Park-and-Ride-Konzeption Erfurt" beauftragt. Im Vorfeld dazu wurden die in der Landeshauptstadt vorhandenen P+R-Plätze erhoben (siehe Tabelle). Eine erneute kurzfristige Analyse der Situation seit dem 01.09.2018 war und ist auf Grund der erheblichen Aufwendungen personell nicht leistbar. In der Kontinuität vergleichbarer früherer Erhebungen lässt sich aber feststellen, dass auch über einen längeren Zeitraum keine grundsätzlichen Veränderungen der sehr differenzierten Auslastung der P+R Plätze zu verzeichnen ist. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass mit der Bebauung städtebaulicher Brachflächen in der jüngeren Vergangenheit in erheblichem Maße Stellflächen, die überwiegend von Pendlern genutzt wurden, bereits entfallen sind und somit in der angegebenen Analyse bereits enthalten sein müssen. (Brühl, Reglermauer, Andreasgärten, An den Graden...)

Tabelle Kapazitäten bestehender Park-and-Ride-Anlagen in Erfurt

	Methodik	Datum	Anzahl Stellplätze	Max. Belegung	Max. Auslastung
P+R Europaplatz	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	09.01.2018	85	82	96%
P+R Grubenstraße	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	16.01.2018	274	97	35%
P+R Hauptfriedhof	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	09.11.2017	169	189	112%
P+R Messe	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	28.11.2017	72	64	89%
P+R Ringelberg	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	04.09.2018	90	85	94%
P+R Thüringenhalle	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	03.11.2016	304	303	100%
P+R Urbicher Kreuz	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	21.11.2017	167	61	37%
P+R Vieselbach	Mo-Fr 8Uhr/15Uhr	48. KW 2016	18	10	56%
P+R Zoopark	Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt	04.09.2018	196	11	6%
Summe			1.375	902	66%

Um eine eindeutige Aussage über die Nutzer und deren Parkdauer zu erlangen, ist eine Parkraumerhebung im 2-Stunden-Takt notwendig. Diese fand an den jeweiligen Erhebungstagen zwischen 6 Uhr und 18 Uhr statt. Teilweise wurde auch das Umfeld des P+R-Platzes mit erhoben. Mit der Erarbeitung des Park-and-Ride-Konzeptes wurde das Büro auch mit einer Pendlerbefragung beauftragt. Dadurch werden konkrete Aussagen über die Anforderungen möglicher P+R-Nutzer erwartet. Unter Beachtung sinnvoller regionaler P+R-Konzepte soll im Ergebnis des zu erarbeitenden Konzeptes auch ein qualifizierter Bedarf an P+R Plätzen für die Landeshauptstadt erarbeitet werden.

*Zu 3:*

Für die Park-and-Ride-Anlagen Messe und Europaplatz werden derzeit Planungen erarbeitet. Grundlage für die notwendige Kapazität bildet eine Bedarfsermittlung, die sowohl die Parkraumbewirtschaftung der gesamten Innenstadt, als auch die weitere positive städtebauliche Entwicklung bereits berücksichtigt. Mit diesen genannten Maßnahmen werden die P+R Kapazitäten kurzfristig um 560 Stellplätze erhöht. Weiterhin wird die Einrichtung eines P+R Platzes auf Flächen der Deutschen Bahn an der Weimarischen Straße geprüft.

Neben der Schaffung weiterer P+R-Kapazitäten ist eine wesentliche Aufgabe des Planungsbüros Lösungen für eine funktionsgerechte Nutzung der P+R-Stellplätze aufzuzeigen. Aus Sicht der Verwaltung steht in Erfurt bereits eine große Anzahl an Stellplätzen auf P+R-Anlagen zur Verfügung, die jedoch häufig durch eine Fremdnutzung belegt sind. Dies betrifft vor allem die Anlagen Hauptfriedhof, Ringelberg und Thüringenhalle.

*Zu 4.*

Wie bereits mit der Beantwortung der DS 2097/18 beschrieben, müssen nunmehr zur Absicherung der erwarteten Parkraumkapazitäten während der BUGA 2021 weitere Standorte auch für eine temporäre Nutzung geprüft und ggf. angemietet werden. Diese Aufgabe wird vor allem im Zusammenhang mit der Durchführung der BUGA gesehen und ist daher vordergründig durch die BUGA gGmbH zu bearbeiten. Die Verwaltung wird dazu die notwendige Unterstützung leisten.

*zu 5.*

Da die Begegnungszone innerhalb eines Gebietes liegt, welches seit 1995 bewirtschaftet wird und daher dort seit zwanzig Jahren keine Pendler gebührenfrei auf öffentlichen Flächen parken können, besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der Einführung der Begegnungszone und der Schaffung von zusätzlichen P+R-Kapazitäten. Die verkehrliche Begründung und Rechtmäßigkeit der Integration bisher nicht bewirtschafteter Gebiete in die Bewirtschaftung wurde mit der Parkraumkonzeption Innenstadt nachgewiesen und mit der DS 0129/14 vom Stadtrat beschlossen.

Im Ergebnis kann seitens der Verwaltung **nicht** empfohlen werden, der Vorlage zu folgen.

Anlagen

gez. Börsch  
Unterschrift Amtsleiter A61

06.11.2018  
Datum

